



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie so ausführlich wie möglich bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Außenwirtschaft/ Internationales Management
Gasthochschule	Universidad Europea de Madrid
Zeitraum (WiSe/SoSe/Jahr)	Wintersemester 2014/15
E-Mail-Adresse	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

Name	International Office
E-Mail	erasmus@uem.es; International@uem.es
Telefon	(+34) 912 11 55 59

An der Heimathochschule:

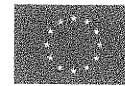
Name	Lea Andres
E-Mail	Lea.andres@haw-hamburg.de
Telefon	040 42875-6975

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Um an einem Erasmus-Aufenthalt teilzunehmen, sollte man auf jeden Fall rechtzeitig mit der Planung beginnen. Nachdem ich mich für Spanien als Zielland und die Universidad Europea de Madrid als Gasthochschule entschieden hatte, musste ich mich als erstes für das Auslandssemester bewerben. Für die Bewerbung musste ich einen Letter of motivation, CV und Transcript of records einreichen. Ein bisschen kompliziert war, dass gerade in diesem Semester der Bewerbung „Mobility Online“ eingeführt wurde, wo man zusätzlich auch online die Bewerbungsunterlagen hochladen musste. Auch alle folgenden Dokumente müssen auch dort nochmal eingereicht werden.

Nachdem ich die Zusage von der HAW erhalten hatte, musste ich auf den Acceptance letter der Uni in Spanien warten. Die Mail enthielt nicht nur die Bestätigung der Uni, sondern weiterhin noch einen Link, der zur Applicationform führte. In dieser Applicationform musste man unter anderem folgende Daten angeben: Persönliche Daten, Heimuniversität, Sprachkenntnisse, geplante Ankunft und die Fächer, die man in seinem Semester in Madrid belegen will. Nach dem Abschicken der Online Application, musste man das PDF file ausdrucken, unterschreiben und dem International Office in Madrid vorlegen.

In der ersten E-Mail aus Madrid erhält man auch einen International/Erasmus Incoming Student Guide in dem alle wichtigen Informationen enthalten sind. Das einzige, was darin nicht enthalten ist, ist eine Liste der Kurse, die man an der UEM belegen kann. Über diese muss man sich selbst über die



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Webseite informieren.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)

Nach der erfolgreichen Bewerbung bekommt man von der UEM eine Liste mit allen Kursen, die in dem Trimester angeboten werden per Mail zugeschickt. Anhand dieser kann man dann seine Kurse auswählen. Die eigentliche Einschreibung findet jedoch erst vor Ort statt. Es kann passieren, dass einige Kurse bereits voll sind oder nicht in der gewünschten Sprache angeboten werden. Das war bei vielen anderen Studenten der Fall, ich hatte jedoch Glück, dass ich alle Kurse die ich gewählt hatte, auch bekommen habe.

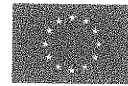
Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

In Madrid ist die Wohnungssuche nicht so kompliziert wie in Hamburg, dort ist es etwas einfacher eine Wohnung zu finden. Auf den Seiten madridfuerdeutsche.com oder idealista.com findet man viele Angebote. Ich habe nicht direkt im Zentrum von Madrid gewohnt, sondern etwas außerhalb, dort waren die Mieten deutlich günstiger. Dort habe ich in einer 4er WG gewohnt, was für 4 Monate okay war. Allerdings musste man dann mind. 20 Minuten ins Zentrum fahren, eigentlich kein Problem, allerdings fahren die Metros nur bis halb 2 nachts und die Nachtbusse fahren nicht so häufig. Außerdem muss man bedenken, dass der deutsche Standard nicht unbedingt dem spanischen entspricht, die Zimmer sind oft klein und nicht besonders gut ausgestattet. Man sollte sich also wenn möglich die Wohnung vorher anschauen, bevor man z.B. eine Kautions im Voraus bezahlt.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

Angekommen in Madrid, sollte man sich schnell um einen Handyanbieter kümmern, da man doch sehr abhängig vom Internet ist in einer neuen Stadt. Ich hatte keinen Vertrag, sondern eine Prepaid-Karte von Yoigo mit Internetflat. Damit bin ich super zurechtgekommen und es war auch ziemlich günstig (6€ im Monat für 600MB). Ein spanisches Konto habe ich nicht eröffnet, da die Deutsche Bank in Spanien Filialen hat und zusätzlich einige Partner, wo man ebenfalls kostenlos Geld abheben kann. Im Allgemeinen sind die Lebenshaltungskosten nicht nennenswert höher als in Hamburg, jedoch gibt es in Spanien keine Drogeriemärkte wie in Deutschland. Die Produkte gibt es dort dann zwar in anderen Läden, sind aber auch um einiges teurer als in Deutschland. Ansonsten kann man in Madrid sehr viel erleben und entdecken. Viel spielt sich einfach draußen ab auf den Straßen und gerade in der Nacht fängt Madrid erst so richtig an zu leben.

Fazit



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Für mich persönlich war das Auslandssemester eine Erfahrung, die ich niemals bereut habe oder vergessen werde. Ich habe sehr viele Menschen aus den verschiedensten Ländern kennengelernt und viele neue Freunde gefunden.

Natürlich ist meiner Entscheidung auf Spanien auch wegen der angenehmen Temperaturen gefallen, allerdings war es im August/September noch so heiß, dass ich mir vielleicht doch lieber eine Stadt am Meer ausgesucht hätte. Auch in der Uni lief nicht immer alles nach Plan, die Ausstattung in der Uni ist zwar super, aber das Niveau in den Kursen und die Organisation waren nicht allzu hoch.

Als Fazit hat mir das Auslandssemester persönlich viel gebracht, allerdings würde ich nicht unbedingt nochmal die UEM als Uni wählen.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

Empfehlenswert ist auf jeden Fall an der Einführungswoche der UEM teilzunehmen, denn dort lernt man schon sehr viele Internationals kennen. In Madrid sind sehr viele kulturelle Angebote für Studenten kostenlos, wie z.B. die Museen oder es gibt Rabatte (man muss einfach fragen). Ansonsten ist es sehr hilfreich, wenn man vor Ankunft in Madrid schon ein wenig Spanisch gelernt hat, da die meisten Spanier einfach kein Englisch sprechen.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, DatumHamburg, den 13.01.2014.....

Unterschrift